

Auf seiner Europareise zu Tibet-Initiativen, Tibet-Unterstützer-Gruppen, Universitäten und Menschenrechtsgruppen machte Jon Voss, Vertreter des *Milarepa Fund* und der Organisation *Studenten für ein freies Tibet*, im Tibetischen Zentrum Hamburg Station. An der Gründung des *Milarepa Fund* waren die *Beastie Boys* maßgeblich beteiligt. Sie stellten einen Teil der Gewinne aus dem Album *III Communication* verschiedenen wohltätigen Organisationen zur Verfügung, und dies führte schließlich zur Gründung ihrer eigenen gemeinnützigen Organisation, dem *Milarepa Fund*.

Am 15. und 16. Juni – parallel zur Konferenz der Tibet-Gruppen in Bonn – fand die bisher größte Veranstaltung des *Milarepa Fund* statt – das Tibetan Freedom Concert. Zwei Tage lang versammelten sich bis zu 100.000

Biz Markie, Yoko Ono, Rage Against the Machine, Fugees und Sonic Youth. Neben den musikalischen Darbietungen gab es viele Informationen über Tibet und die tibetische Kultur. Die Redner informierten über die Geschichte Tibets und die politische und religiöse Unterdrückung. Die Konzertbesucher wurden aufgefordert, alle chinesischen Waren zu boykottieren, um chinesischen und amerikanischen Geschäftsleuten klarzumachen, daß die Bürgerinnen und Bürger der USA die Menschenrechtsverletzungen in Tibet und China nicht unterstützen.

*Studenten für ein freies Tibet (SFT)* ist eine Initiative zur Koordinierung studentischer Aktivitäten in den USA und Kanada. Innerhalb von nur zwei Jahren ist SFT auf 80 Campusgruppen angewachsen, in denen sich Hunderte von Studenten organisieren und

politische und wirtschaftliche Aktionen machen, um die Besetzung Tibets durch China zu beenden.

*Milarepa Fund* und *SFT* arbeiten Hand in

Hand, und ihre Arbeit konzentriert sich auf pädagogische, politische und wirtschaftliche Aktionen. Die universitären Gruppen initiieren vielfältige Aktivitäten, um Studentinnen und

Studenten, Lehrende, aber auch Anwohner über die Kultur, Geschichte und die aktuelle Situation in Tibet zu informieren. Außerdem arbeiten sie gemeinsam mit den regionalen Tibet-Unterstützer-Gruppen daran, auf der lokalen, regionalen und nationalen Regierungsebene eine politische Unterstützung Tibets zu erwirken. Viele Gruppen beteiligen sich an wirtschaftlichen Aktionen wie Warenboykotts und gezielten Aktienankäufen und -verkäufen, wodurch sie direkten wirtschaftlichen Druck auf Firmen ausüben, die eng mit der Volksrepublik China zusammenarbeiten.

In ihrer Botschaft heißt es: „Als Studenten und Anhänger gewaltfreier Aktionen weigern wir uns, stillzuhalten und tatenlos zuzusehen wie in Tibet eine ganze Kultur zerstört wird. Ihr seid eingeladen, Euch dem Kampf der Studenten in aller Welt anzuschließen.“

Informationen über das Internet, Adresse <http://www.milarepa.org> und +ADD SFT WEBSITE HERE+ oder per e-mail [ustcsft@igc.apc.org](mailto:ustcsft@igc.apc.org) oder [milarepa@igc.apc.org](mailto:milarepa@igc.apc.org). Mehr Informationen und Postadressen von anderen *SFT*-Studenten oder dem *Milarepa Fund* hat Carola Roloff im Tibetischen Zentrum, Hermann-Balk-Str. 106, 22147 Hamburg, Tel. 040-6443585. Jon Voss

## Studenten für ein freies Tibet

Menschen im Golden Gate Park in San Francisco, wo verschiedene Bands spielten, u.a. *Beastie Boys*, *Smashing Pumpkins*, *A Tribe Called Quest*, *Red Hot Chili Peppers*, *Bjork*, *De La Sol*,



Foto: B.g.P.